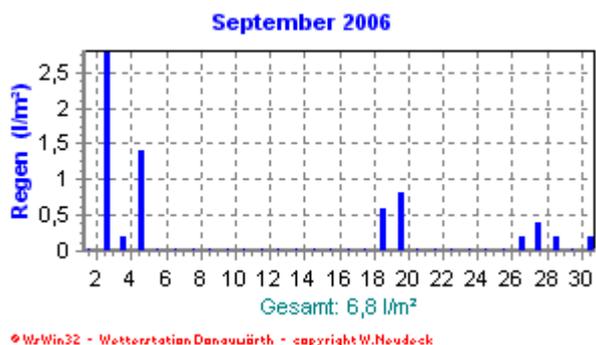
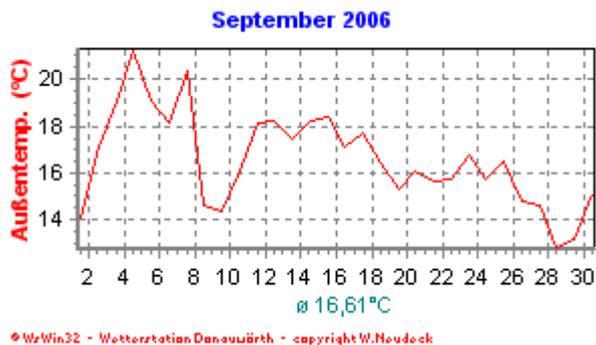


Monatsberichte 2006

Beachten: Der grafische Temperaturverlauf zeigt die **Durchschnittswerte**, nicht Maximal- u. Minimalwerte
Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: wetter@wernerneudeck.de

September



Erwähnenswert:

Dies war der gerechte Ausgleich: Nach dem Negativrekord des August konnten wir im September in den ersten 14 Tagen bereits 8 Sommertage erleben, was bisher nur im September 1987 und 1999 der Fall war. Auch die Durchschnittstemperaturen lagen fast durchwegs über dem Schnitt. Die Maximaltemperatur übertraf mit 28,9°C sogar knapp den August (28,6°C) und stellte einen neuen Rekord dar. Extrem selten auch, dass kein Heizgradtag zu vermelden war. Die 8 Tage mit Nebel bzw. Hochnebel (vor allem im letzten Drittel) bewegten sich etwas über dem Schnitt.

Bemerkenswert:

Bis Monatsmitte genossen wir nahezu genauso viel Sonnenstunden wie im ganzen Monat August. An 8 Tagen betrug die Sonnenscheindauer 10 Stunden und mehr. So kamen wir auf die respektable Zahl von 190 Sonnenstunden.

Interessant am Rande:

Nach dem extrem niederschlagsreichen August nun das Gegenteil: bis zum 17. nur 3 Niederschlagstage mit lächerlichen 4,4 l/m². Beinahe wäre auch die diesjährige längste Trockenperiode des Juli (14 Tagen, 7 Stunden) überboten worden. Die längste Trockenphase im September dauerte genau 14 Tage und 5 Stunden. Erwähnen sollte man, dass von den 9 Regentagen die meisten nur minimalen Niederschlag aufwiesen, manchmal auch nur Nebelnässen. So war denn auch dieser Monat der **trockenste** seit Beginn meiner Aufzeichnung im Jahr 1983.

Der Monat lag mit einer Durchschnittstemperatur von 16,6°C **extrem über** dem langjährigen Schnitt von 14,4°C. 24 warme Tage (normal 10) und 8 Sommertage (normal 3) gingen weit über das übliche Maß hinaus.

Das Tagesmaximum von beachtlichen 28,9°C wurde am 7. um 15 Uhr 40 erreicht, die Minimaltemperatur betrug 6,9°C am 1. um 6 Uhr 55.

Der Luftdruck schwankte zwischen 1002 hPa und 1028 hPa. Starke kurzzeitige Schwankungen traten nicht auf.

Die Niederschlagsmenge war mit **6,8 Litern ungewöhnlich niedrig** (nur **10%** des üblichen Niederschlags). Der höchste Tagesniederschlag mit nur 2,8 Litern fiel am 2. im Verlauf einer Stunde.

Mit lediglich 9 Niederschlagstagen wurde der übliche Wert (12) nicht erreicht.

Die höchste Windgeschwindigkeit wurde am 2. um 15 und 19 Uhr mit 35 km/h gemessen. (windgeschützte Lage)

Die Windhäufigkeit war für den September eher etwas hoch. Die vorherrschende Windrichtung: Ost-Südost.

Gesamteindruck:

Nach dem unrühmlichen August zeigte sich der Septemberbeginn deutlich freundlicher und wartete bereits am 2. mit einem ersten Sommertag auf, der nicht der letzte bleiben sollte. Das Ganze gipfelte in einem wolkenlosen Tag mit 28,9°C am 7. Für einen Tag ging dann die Temperatur abrupt um 10°C zurück, doch starker Luftdruckanstieg verhieß erneut schönes Wetter, das am 9. bereits eintrat, wenn auch nicht mehr auf so hohem Temperaturniveau. Dafür konnten wir ganztägigen Sonnenschein mit bis zu 11 Stunden Sonne genießen. Das Hoch „Ismail“ schließlich bewirkte weiterhin schönes Spätsommerwetter mit erneuten Sommertagen. Erst am 15. sorgte der Einfluss eines Mittelmeertiefs (der Luftdruck sank auch bei uns bis auf 1002 hPa) für bedeckten Himmel mit leichtem Nieselregen. Doch erstaunlicherweise konnten wir bereits kurz danach bei steigenden Temperaturen wieder den Spätsommer genießen und der Herbstanfang glänzte mit 24°C bei wolkenlosem Himmel. Erst am 26. sorgte ein Mittelmeertief auch bei uns für einen Temperaturrückgang auf 16°C und den ersten Tag, der komplett ohne Sonnenschein war. In den letzten Tagen des Monats war dann wieder ein leichter Hauch von Sommer spürbar.

Insgesamt betrachtet zeigte sich der Monat in den ersten zwei Dritteln eher als Sommermonat mit hohen Temperaturen und zahlreichen Sommertagen. Kein Wunder, dass er auch insgesamt zu warm, sehr sonnenreich und viel zu trocken war.